



Berenike von Bödecker



Casimir von Bödecker

der coolste Junge
auf dem Schulhof
(findet Cheyenne)

geht in meine Klasse [↖] Bruder von
→ ist total hochnäsiger



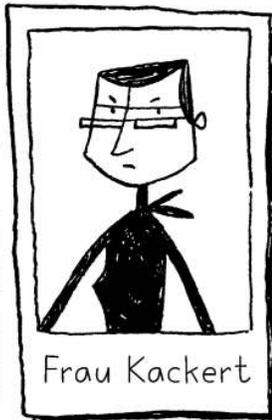
die Bande von Berenike →
die ~~Glamour-Girls~~
LÄMMER



Emma, Hannah, Liv-Grete

guckt immer gerne
streng über ihre Brille

unsere Klassenlehrerin →



Frau Kackert



Rémi

kommen aus
Frankreich

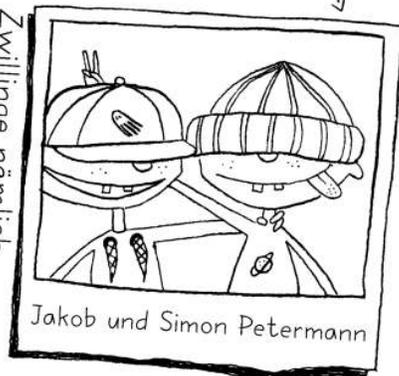


Alizée und Zazie

← Schwestern von

meine Blödbrüder →

Zwillinge nämlich

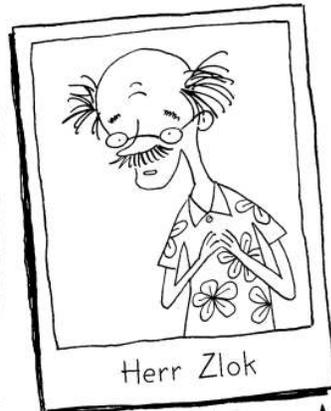


Jakob und Simon Petermann

Pauls Französischlehrer



Frau Ehlers



Herr Zlok

unser Kunstlehrer ↗



...stillerin →

Frau Eilers

(trägt vielleicht
eine Maske)

meine beste Freundin



Cheyenne Wawrceck

das bin ich



Lotta Petermann

kleine Schwester von



Chanell Wawrceck

meine Mama



Sabine Petermann



Mitglied unserer Bande



Paul Kohlhase

mag Ajudingsbums-Gekoche

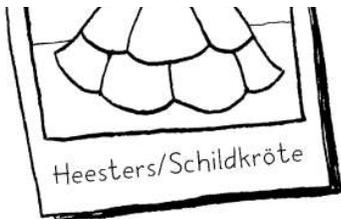


Rainer Petermann



sters
vielleicht
isten
er.)





(Über Hee
schreib ich
beim näch
Mal wieder



mein Papa ↗ Lehrer

Alice Pantermüller
Daniela Kohl

Mein Lotta-Leben
Und täglich grüßt der Camembär

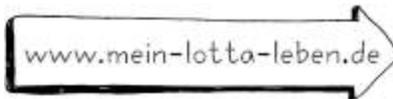
Weitere Bücher von Alice Pantermüller im Arena Verlag:

Mein Lotta-Leben. Alles voller Kaninchen
Mein Lotta-Leben. Wie belämmert ist das denn?
Mein Lotta-Leben. Hier steckt der Wurm drin!
Mein Lotta-Leben. Daher weht der Hase!
Mein Lotta-Leben. Ich glaub, meine Kröte pfeift!
Mein Lotta-Leben. Den Letzten knutschen die Elche!

Linni von Links. Berühmt mit Kirsche obendrauf

Bendix Brodersen. Angsthasen erleben keine Abenteuer
Bendix Brodersen. Echte Helden haben immer einen Plan B

Die Reihe „Mein Lotta-Leben“ ist auch als Hörbuch erhältlich.



Alice Pantermüller

wollte bereits während der Grundschulzeit „Buchschrreiberin“ oder Lehrerin werden. Nach einem Lehramtsstudium, einem Aufenthalt als Deutsche Fremdsprachenassistentin in Schottland und einer Ausbildung zur Buchhändlerin lebt sie heute mit ihrer Familie in der Lüneburger Heide. Bekannt wurde sie durch ihre Kinderbücher rund um „Bendix Brodersen“ und die Erfolgsreihe „Mein Lotta-Leben“.

Daniela Kohl

verdiente sich schon als Kind ihr Pausenbrot mit kleinen Kritzeleien, die sie an ihre Klassenkameraden oder an Tanten und Opas verkaufte. Sie studierte an der FH München Kommunikationsdesign und arbeitet seit 2001 fröhlich als freie Illustratorin und Grafikerin. Mit Mann, Hund und Schildkröte lebt sie über den Dächern von München.

Alice Pantermüller

MEIN **LOTTA-LEBEN**
Und täglich grüßt der Camembär

Illustriert von Daniela Kohl



Arena

Für Hans Seeger 

1. Auflage 2015

© 2015 Arena Verlag GmbH, Würzburg

Alle Rechte vorbehalten

Einband und Illustrationen: Daniela Kohl

Gesamtherstellung: Westermann Druck Zwickau GmbH

eBook-ISBN 978-3-401-80494-1

www.arena-verlag.de

Mitreden unter forum.arena-verlag.de

eBook-Herstellung:
readbox publishing, Dortmund
www.readbox.net

Inhaltsverzeichnis

Umschlag

Titel

Impressum

Mittwoch, der 27. August

Donnerstag, der 28. August

Puh! Endlich frische Luft!

Freitag, der 29. August

Samstag, der 30. August

Montag, der 1. September

Dienstag, der 2. September

Mittwoch, der 3. September

Donnerstag, der 4. September

Freitag, der 5. September

Samstag, der 6. September

Montag, der 8. September

Dienstag, der 9. September

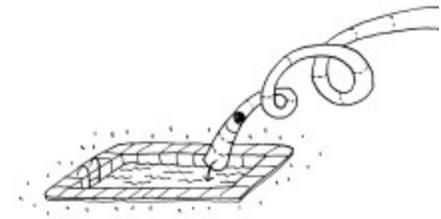
MITTWOCH, DER 27. AUGUST

Och menno, die Ferien sind vorbei. ☹️ Vorgestern ist die Schule wieder losgegangen. Damit es sich wenigstens noch ein bisschen nach Ferien anfühlt, waren wir heute im



Cheyenne, Paul und ich.

Und wir haben Eis  gegessen.



Zum Glück ist nächste Woche gleich Projektwoche. Zu viel Schule auf einmal ist nämlich voll schlecht für die Gesundheit, ey.



Und da hatte sie so was von recht, find ich! Paul fand das mit der Projektwoche auch gut. Obwohl er Schule genauso gut findet, glaub ich.

„Montag in einer Woche gehen wir dann noch ins Völkerkundemuseum!“, hat er total begeistert gerufen.



Dabei hat er geblinzelt, weil er ein bisschen  auf der Brille hatte.

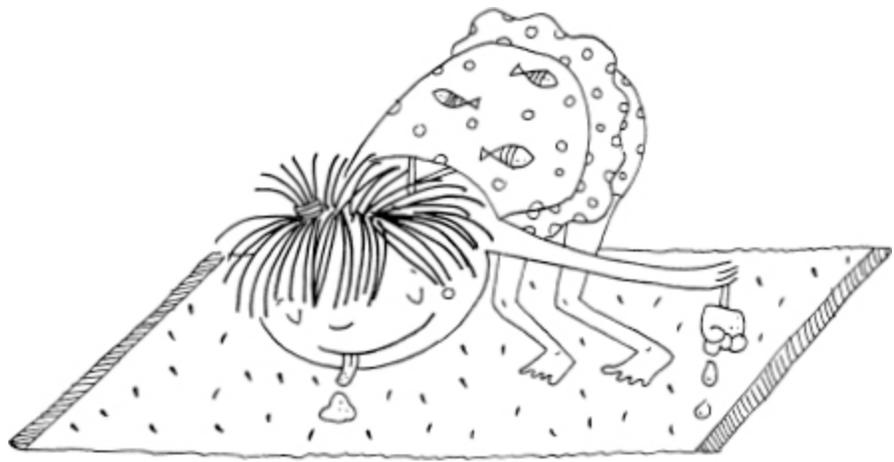


Cheyenne hat gekichert und dann ist ihr Eis abgebrochen und aufs Handtuch gefallen.



Da hat sie sich so runtergebeugt und es vom Handtuch gelutscht.

Unsere Projektwoche heißt **„Andere Länder – andere Sitten“**. Und zwar, weil wir da Sachen lernen, die Leute sonst nur in anderen Ländern machen. Heute Morgen sollten wir in einer Liste eintragen, bei welchen zwei Projekten wir mitmachen wollen:



 **CHINESISCHE SCHRIFTZEICHEN**

 **FRANZÖSISCH** *Parle tu français?*

 *Masken der Südsee* 

 **Hawaiianische Ukulele** 

 **Batik** – eine indonesische Textilfärbetechnik

 **GEOMETRISCHES ORIGAMI** –
 Japanische Papierfaltkunst und Mathematik

 **Bollywood** 

 **INTERNATIONALE KÜCHE**

 Wir bauen eine **RÖMISCHE SIEDLUNG.**

 So spielen Kinder in **AFRIKA.** 

hab ich Paul gefragt und lieber schnell an meinem Eis gelect, weil das auch schon so **TROPFIG**
 an einer Seite war.

Welche Projekte hast du genommen?



Da hat er erzählt, dass er **FRANZÖSISCH** gewählt hat und **GEOMETRISCHES ORIGAMI** → Japanische Papierfaltkunst und Mathematik. **Das war ja mal wieder**

typisch Paul!



Dass er sich solche **komischen** Sachen aussucht, mein ich.

Schließlich lernt er seit diesem Schuljahr ja sowieso **FRANZÖSISCH**, auch ohne Projektwoche. Und das mit Mathe fand ich auch **blöd**. Ich freu mich ja gerade deshalb auf die Woche, weil wir kein Mathe und so was haben!



Also, ich hab ja **Bollywood** genommen! Da schminken wir uns bestimmt und ziehen Tücher an und malen uns Punkte auf die Stirn. Und dann tanzen wir wie in den Filmen!

Dabei ist sie aufgesprungen und hat ein bisschen getanzt wie in den Filmen. So mit den Armen hoch und mit verbogenen Fingern. Jedenfalls glaub ich, dass das so war wie in den Filmen. Ich

hab ja noch nie einen **Bollywood-Film** gesehen.



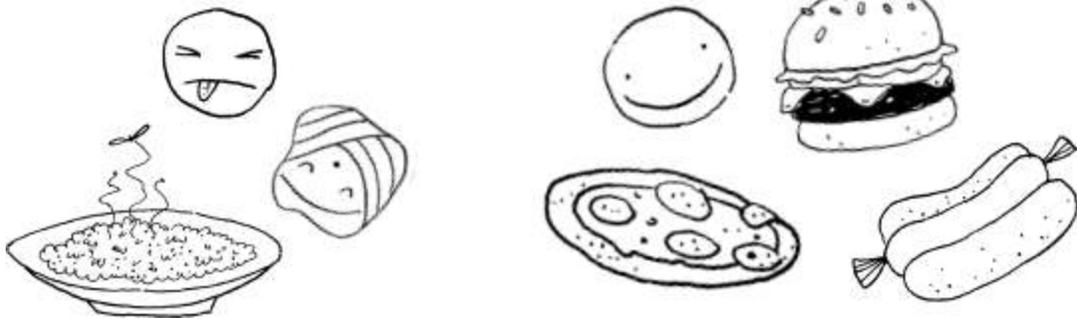
Die Projektwoche ist nämlich für alle fünften und sechsten Klassen. Und wir sind ja jetzt in der SECHSTEN! 😞

Ich hab Paul dann erzählt, dass Cheyenne und ich auch noch bei **INTERNATIONALE KÜCHE** sind. Cheyenne hat nämlich gemeint, dass es da bestimmt immer was Leckereres zu essen gibt. Und weil Mama ja meistens so ein **komisches indisches Ajudingsbums-Zeugs** mit Kichererbsen und Curry und so kocht, hab ich mir gedacht, dass

INTERNATIONAL

bestimmt besser schmeckt als

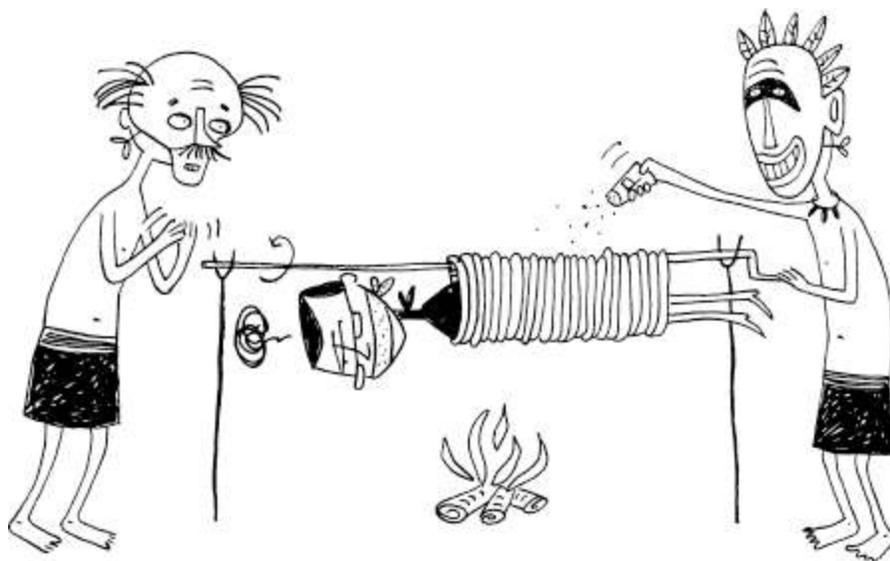
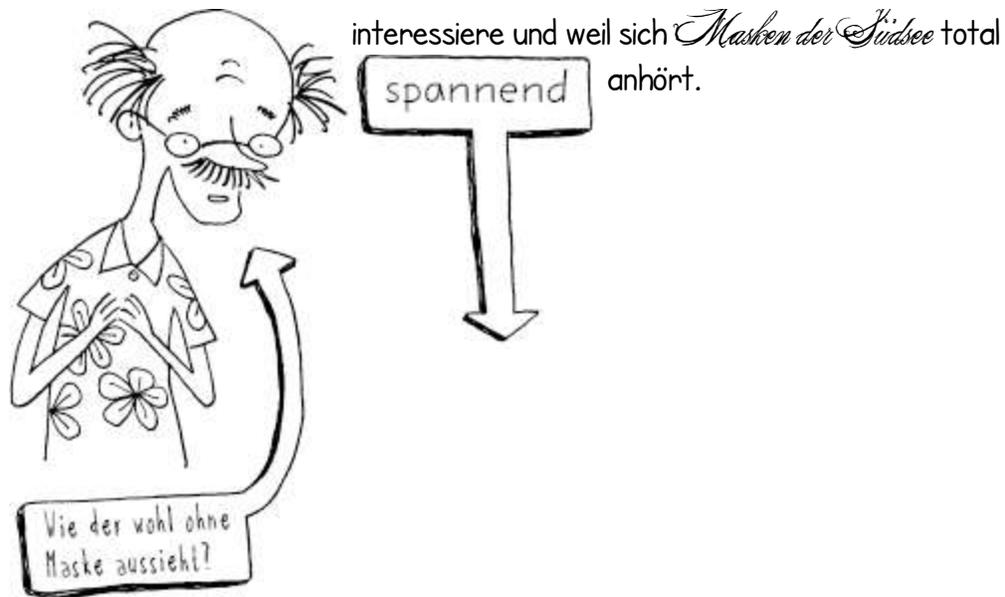
indisch.



Auf **Bollywood** hatte ich allerdings keine Lust, deshalb hab ich mir noch *Masken der Südbsee* ausgesucht. Obwohl Cheyenne gesagt hat, **Bollywood** ist bestimmt besser als *Masken der Südbsee*, weil dafür extra eine Lehrerin von der Tanzschule kommt.



Und das mit den Masken macht **Herr Zlok**, den wir ja sowieso immer in Kunst haben. Aber das ist mir egal, weil ich mich nicht so für tanzen und schminken



Als wir unser Eis aufgegessen hatten, sind wir wieder ins Wasser gegangen, und zwar da, wo es tief ist. Ich hab einen total guten Köpper gemacht.